



## AgroVet-Strickhof, Bildungs- und Forschungszentrum in Lindau

# Stand der Bauarbeiten

**Der Milchviehstall ist nun vollumfänglich in Betrieb – in den weiteren Gebäuden wird eifrig eingerichtet.**

Die Anlagen von AgroVet-Strickhof, Bildungs- und Forschungszentrum, erscheinen immer mehr als zusammengehörende Einheit: Innerhalb der Gebäude sind die baulichen Strukturen und die Verwendungszwecke nun gut zu erkennen. Zurzeit wird viel aufwendige Technik eingebaut. Am ersten September-Weekend wird die Eröffnung mit den Tagen der offenen Tür stattfinden.

### 1. Zufahrt ab Brüttenerstrasse

Dies ist die Hauptzufahrt für AgroVet-Strickhof, den Strickhof sowie die ETH-Forschungsstation für Pflanzenwissenschaften (die ETH-Anlagen sind oben im Bild zu sehen): Getätigt werden darüber einerseits landwirtschaftliche Transporte zum Ausbildungs- und Versuchsbetrieb. Andererseits führt diese Zufahrt auch zu den Parkplätzen der Mitarbeitenden und Besucher aller erwähnten Institutionen. Unter dem Parkplatz sind zwei Rückhaltebecken für sauberes Oberflächenwasser eingerichtet: Darin wird Brauchwasser für die Gärtnerei gesammelt; zudem wird bei starken Niederschlägen der schnelle Wasserabfluss in den Bach verzögert.

### 2. Büro- und Laborgebäude

Hier entstehen 60 helle und attraktive Arbeitsplätze. Der Einbau von sehr umfangreichen und komplexen technischen Einrichtungen ist im Gange.



*Drohnenbild vom 1. Juni 2017: Erklärungen zu den einzelnen Gebäuden (gemäss Nummerierung, Bild: Strickhof)*

### 3. Stoffwechselzentrum

In den Stallungen des Stoffwechselzentrums entsteht Platz für verschiedenste Tierkategorien, von Kühen, Mast- und Aufzuchtvieh, Pferden, Schweinen, Schafen und Ziegen bis hin zu Geflügel und Kaninchen. Fragen eines effizienten Einsatzes von Futter und Energie sowie die Freisetzung von Treibhausgasen durch diese Nutztiere stehen im Vordergrund. Unterschiedliche Stoffwechselwege sollen möglichst genau untersucht werden, zum Beispiel durch getrennte Sammlung von Kot und Harn. Am meisten Daten können erhoben werden, wenn sich die Tiere für gezielte Versuchsfragen in den Stoffwechselkammern aufhalten. Momentan wird umfangreiche Technik eingebaut und es wird an den Stalleinrichtungen weitergearbeitet.

Das Stoffwechselzentrum und das Büro-Labor-Gebäude werden im Bau-



recht durch die ETH erstellt.

#### 4. Forum

Der Treffpunkt und Ort für Ausstellungen und Präsentationen verschiedenster Art nimmt zusehends Form an: Jetzt wird am Innenausbau gearbeitet. Unter anderem wird eine Catering-Küche eingebaut und ein Degustationsraum eingerichtet. Beidseits des Forums bestehen Freiflächen, welche die Nutzungsmöglichkeiten wesentlich erweitern.

#### 5. Milchviehstall

Seit Ende April sind beide Seiten des Stalles mit insgesamt rund 130 Kühen in Betrieb. Auf der linken Seite des Gebäudes befindet sich die Ausbildungs-herde. Auf der rechten Seite die Forschungs-herde. Alle Stallabteile sind so gebaut, dass die Kühe die Fress- und Liegeplätze sowie die Laufhöfe auf der Längsseite ausserhalb des Stalles nach Belieben aufsuchen können. Der Kopfteil auf der linken Seite wird vom Ausbildungs- und Versuchsbetrieb mit Büros und Räumen für das Personal genutzt. Die rechte Seite wird für die Belange der Veterinäre (Vetsuisse-Fakultät) eingerichtet.

**Zum Grössenvergleich:** Das Gebäude hat eine Länge von 127 m und eine Breite von 37 m.

**Linke Stallseite:** 50 Kuhplätze für laktierende Kühe, Stallabteile für Galtvieh und Kalberkühe. Gemolken wird am Roboter. Über diesem befindet sich eine Zuschauerplattform. Diese ist frei zugänglich für die Öffentlichkeit. Zu Demo-Zwecken sind unterschiedliche Liegeboxentypen und Laufbereiche eingebaut.

## Veranstaltungen am Strickhof

- 1
**Strickhof: Flurbegehung Bio-Ackerbau**  
*Termin: Donnerstag, 29.06.2017, 10.00 Uhr*  
*Ort: Lindau*
- 2
**Strickhof: Schlussfeier Hofmitarbeiter/-in**  
*Termin: Freitag, 30.06.2017, 10.00 Uhr*  
*Ort: Wülflingen*

**Rechte Stallseite:** Vier baugleiche Abteile für je 14 Tiere. Gefüttert wird hier an Wiegetrögen. Damit lassen sich der Futterverzehr und die Wasseraufnahme jedes Tieres genau messen. Zudem hat es Platz für eine Reservegruppe für 14 Kühe und weitere einzelne Tierplätze. Gemolken wird in einem Tandem-Melkstand. Diese Bauform eignet sich gut für die Entnahme von Milchproben für Versuche und erleichtert den Zugang zum Euter, was wichtig ist für die Ausbildung zum Melken.

#### 6. Flachsiloanlage

Das meiste Grundfutter in Form von Gras- und Maissilage wird hier gelagert. Im Frühling 2016 wurde bereits die erste Silage eingebracht. Aktuell wird eine der sechs Silozellen vorübergehend mit Stallabteilen für 25 Lämmer und Gitzis belegt. Diese stehen in einem Fütterungsversuch.

#### 7. Stroh- und Trockenfutterlager

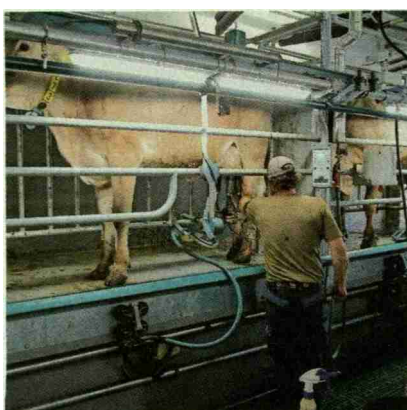
Neben Einstreu wird hier Dürrfutter in Ballen und Kraftfutter in Silos gelagert. Von hier aus erfolgt die Verteilung in die Ställe oder die entsprechen-



de Befüllung der Futtermischwagen. Ein Raum für das Waschen der Maschinen ist angegliedert. Hinter dem Gebäude wird der Mist gelagert.

## 8. Bereich des alten Schweinestalles

Während der Bauzeit des Milchviehstalles befanden sich in diesem Gebäu-



*Auf der rechten Seite des neuen Milchviehstalls wird im Tandem-Melkstand gemolken.*

*Bild: Strickhof*

de hauptsächlich die Büros und Lager für den Ausbildungs- und Versuchsbetrieb. Da nun die Büros im neuen Milchviehstall bezogen worden sind, kann der alte Schweinestall abgebrochen und an dieser Stelle mit der Errichtung des Jungvieh- und Rindermaststalles begonnen werden.

Am 2. und 3. September 2017 werden die Anlagen von AgroVet-Strickhof in Lindau frei zu besichtigen sein. Bis zu diesem Zeitpunkt werden im Zürcher Bauer weitere Artikel mit spezifischen Informationen folgen, zum Beispiel über die Zucht- und Leistungsstrategie und das Herdenmanagement, die Fütterung und Fütterungseinrichtungen, die geplanten und bereits durchgeführten Versuche und natürlich über das Bildungs- und Forschungszentrum AgroVet-Strickhof an sich.

✉ Hans Schneebeil, Strickhof